

CHE-Forum 2016
„PE(rsonalentwicklung) für Postdocs“

Kassel, 02.02.2016

Promotion plus⁺
an der Leibniz Universität Hannover

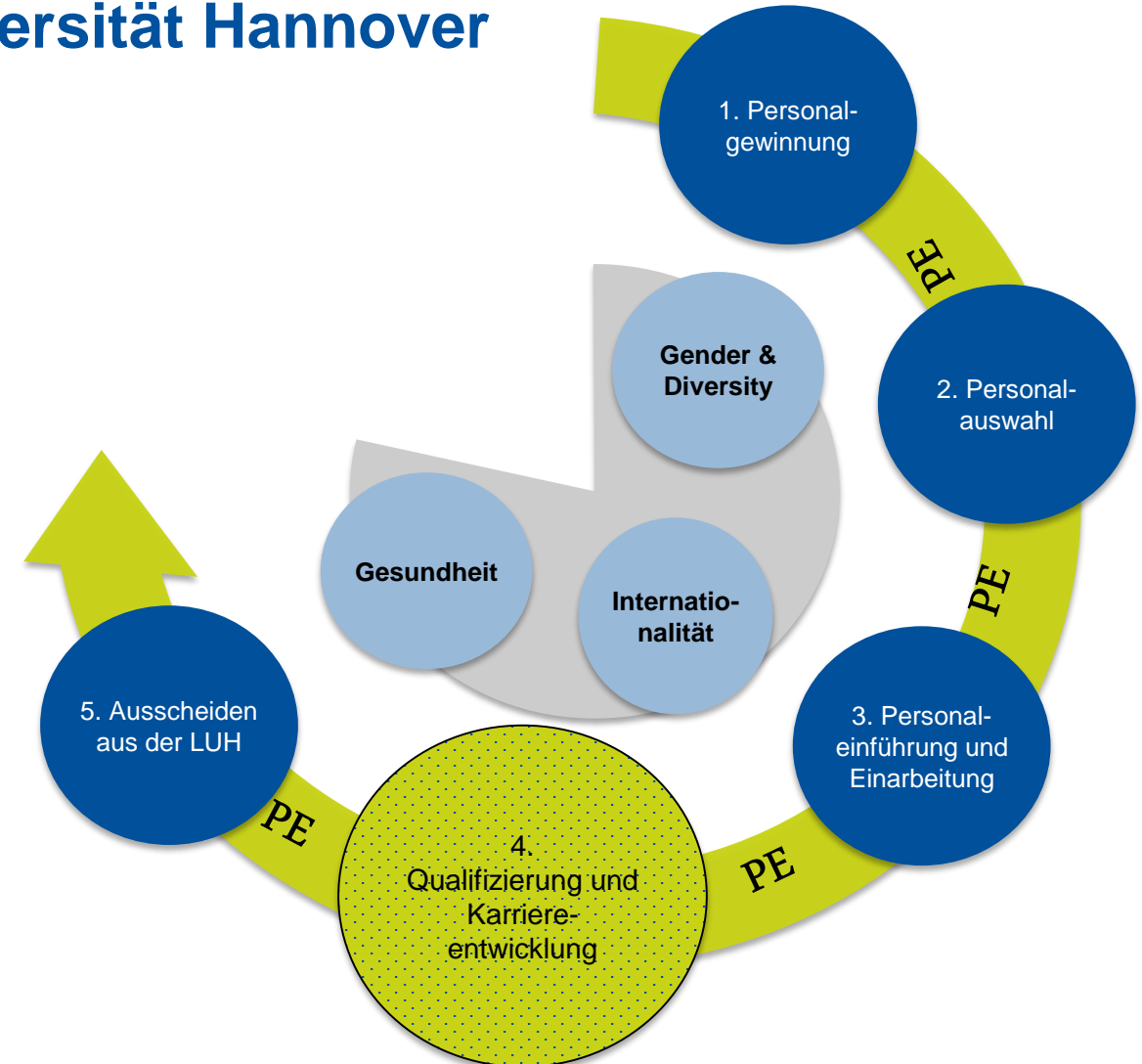
Karrierperspektiven in der Wirtschaft nach der Promotion

Personalentwicklung an der Leibniz Universität Hannover

Entwicklungsplan 2018:

- „... dem ... Personal gute berufliche Perspektiven bieten ...“
- „... integrierte und lückenlose Förderung von Promovierenden und Postdocs ...“
- „... systematisiert ihre Weiterbildungsangebote mit dem Ziel, bolognakonforme ‚Bausteine‘ für lebenslanges Lernen bereitzustellen.“

Personalentwicklung und Weiterbildung im Work-Life-Cycle:



Zielgruppenspezifische Personalentwicklung an der Universität Hannover

- für Promovierende, Postdocs und ProfessorInnen sowie MitarbeiterInnen in Technik & Verwaltung
- zentrale Nachwuchsförderung des wissenschaftlichen Personals in drei Säulen:
 - Hochschuldidaktik
 - Forschungsförderung
 - Karriere, Management und Schlüsselkompetenzen
- flankiert durch Querschnittsthemen Internationales, Gender & Diversity und Gesundheit
- enge Zusammenarbeit verschiedener Universitätseinrichtungen:
Dezernat Organisations- und Personalentwicklung und IuK-Technik; Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer; Gleichstellungsbüro; Hochschulbüro für Internationales etc.
→ Graduiertenakademie: insbesondere Bereich ‚Karriere, Management und Schlüsselkompetenzen‘

Graduiertenakademie

seit 2009 zentrale und überfachliche Koordinierungs- und Serviceeinrichtung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Leibniz Universität Hannover

Ziel ist die Schaffung optimaler Promotions- und Forschungs-/Qualifizierungsbedingungen, deshalb:

- Information und individuelle Beratung
- Qualifizierung
- finanzielle Förderung
- Vernetzung
- **Karriere, Management und Schlüsselkompetenzen:**
individuelle Karriereförderung mit Informationen zu Promotion und wissenschaftlichen/wissenschaftsnahen Laufbahnen (u.a. Lunch Talks „Wissenschaft als Beruf“) sowie mit *Promotion plus*⁺



Quelle: Leibniz Universität Hannover

Was ist Promotion ⁺plus?

Programm für Promovierende und Postdocs der Leibniz Universität Hannover zur Qualifizierung, Vernetzung und Karriereorientierung

Ziele:

- Integration karriererelevanter Kompetenzen in die Ausbildung von Promovierenden und Postdocs
- Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit der regionalen Wirtschaft und weiteren Einrichtungen im öffentlichen und privaten Sektor
- Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Stärkung der Region Hannover als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort

Zielgruppenerweiterung der Graduiertenakademie seit 2013:

- Integration von Postdocs und zielgruppenspezifische Weiterentwicklung



Promotion ⁺plus : Programmaufbau

Das Programm besteht aus fünf eigenständigen Bestandteilen:

qualifiziert

- promotionsbegleitendes Programm über zwei Semester
- Erwerb von Managementkompetenzen

Coaching

- Individuelle Karriereplanung

Mentoring

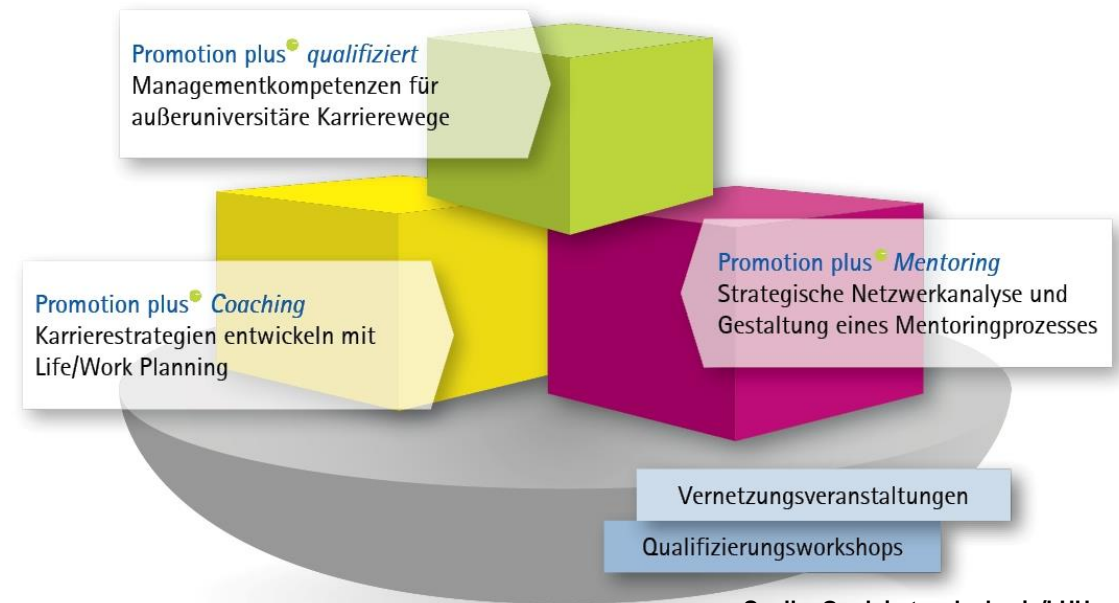
- Initiierung eines Mentoring-Prozesses

Qualifizierungsworkshops

- Weiterbildung in relevanten Kompetenzbereichen

Vernetzungsveranstaltungen

- Karrieretalks, Unternehmensexkursionen



Quelle: Graduiertenakademie/LUH

Promotion **plus**⁺ *qualifiziert*

- zweisemestriges Programm für Promovierende und Postdocs mit Zertifikat
- Vermittlung von arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen in wochenendnahen Blockveranstaltungen
- maximal 45 Plätze pro akademischem Jahr
- drei Arbeitsgruppen mit bis zu 15 Teilnehmenden
- Ausbildung in drei Kompetenzbereichen:
 - **Schlüsselkompetenzen**
(Teamarbeit und -führung, Konfliktmanagement)
 - **Karriereplanung und Berufseinstieg**
(Karriere-Coaching, Bewerbungsstrategien, Netzwerkveranstaltungen zu Existenzgründung und verschiedenen Tätigkeitsfeldern)
 - **Managementkompetenzen**
(Projektmanagement, Einblicke in Managementfelder (BWL-Grundlagen, Personalmanagement, unternehmerische Strategien) und Managementpraxis)
- fakultatives Unternehmens-Speeddating



Quelle: ©momius-Fotolia.com

Ausgangspunkt für Promotion ⁺plus

Mit Einrichtung von Graduiertenakademie (2009) und Promotion plus⁺ (2010) beabsichtigte die Universität, ihrer Verantwortung für den wissenschaftlichen Nachwuchs in doppelter Hinsicht nachzukommen:

- Förderung der wissenschaftlichen Qualifikation in Promotion und Postdoc-Phase
- Unterstützung bei der individuellen Karriereentwicklung (inner- *und* außerwissenschaftlicher Karrierewege)

Einrichtung von Promotion plus⁺:

- Konzeption, Bedarfsanalyse und Implementierung in enger Zusammenarbeit mit Career Service und Fakultäten
- vorab rund zweijähriger Prozess zur Diskussion, Entwicklung und Beantragung beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Promotion **plus**⁺ : Finanzierung und Kooperationen

Finanzierung

- Förderung durch EFRE (10/2009-10/2014)
- Finanzierung durch Universität und Sponsoring (seit 11/2014)

Kooperationen

- enge Kooperation mit Fakultäten, zentralen und Verwaltungseinrichtungen
- Kooperation mit anderen Hochschulen der ehemaligen Niedersächsischen Technischen Hochschule der Region Braunschweig/Hannover (bis 12/2014)
- verstärkte Berücksichtigung der Bewerbungen aus weiteren Hochschulen Hannovers (seit 11/2014)

Zahlen und Erfolge

- lange deutschland- und europaweit einzigartiges Programm (Best practice-Beispiel)
- Alumni-Netzwerk von rund 150 TeilnehmerInnen
- Netzwerk von anfänglich 58 Kooperationspartnern auf rund 100 gestiegen (regionale Wirtschaft, öffentliche und private Einrichtungen)

Teilnehmende:

rund 1750 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler,

derzeit 6. Durchgang von Promotion plus+ *qualifiziert* mit deutlich gestiegenen Bewerberzahlen

neue Zielgruppen (in anmeldepflichtigen Programmteilen):

- teilnehmende Postdocs (seit Herbst 2013): rund 75
- Externe anderer Hochschulen seit Öffnung des Programms (Herbst 2014): rund 80 insgesamt

Motivation und Verbleib von Teilnehmenden:

- Außeruniversitäre Ausrichtung des Programms: Die meisten Teilnehmenden denken an oder planen bereits konkret Karrierewege außerhalb der Wissenschaft.
- Für rund 15% der TeilnehmerInnen haben sich konkrete Arbeitsverhältnisse über das Programm ergeben.

Ausblick



Herausforderungen:

- Programmverlängerung
- Einbettung in integrierte Nachwuchsförderung

Erweiterung von Promotion plus⁺:

- englischsprachiges Angebot in Promotion plus⁺ *qualifiziert* für internationale Promovierende und Postdocs (ab WiSe 2016/2017)
- eigenständiger Baustein für fortgeschrittene Postdocs (in Planung)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Joachim Escher | Dr. Nadine Pippel | Leibniz Universität Hannover |
Vizepräsident für Berufsangelegenheiten, Personalentwicklung und Weiterbildung &
Direktor der Graduiertenakademie | Referentin Graduiertenakademie

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de